



Frage an Stadtrat Manfred Eber

in der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2021

eingebracht von GR Philipp Pointner

Betreff: Finanzmittel zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausbau der Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen

Sehr geehrter Hr. Stadtrat Eber,

am 13. November 2021 gingen zahlreiche Elementarpädagoginnen und -pädagogen auf die Straße um für kleinere Gruppen, bessere Entlohnung und eine Ausbildungsoffensive zu demonstrieren. Dazu kamen noch viele weitere Menschen, die sich mit den Betroffenen solidarisch zeigten. Darunter befanden sich einige Vertreter_innen der jetzigen Grazer Stadtregierung und durch die steirische Parteienlandschaft hindurch war ein positives Echo zu vernehmen.

Nach Auskunft der Initiative #kinderbrauchenprofis, eine der Unterstützerinnen der anfangs genannten Protestkundgebung, kam die Botschaft in der darauffolgenden Landtagssitzung am 16. November 2021 schließlich bei den steirischen Regierungsparteien an. Die Initiative erwartet sich, meiner Meinung nach zurecht, rasche Lösungen – auf die sie nicht bis 2030 warten wollen.²

Genauso werden viele Grazer Eltern nicht bis zum Jahr 2030 warten wollen, damit die bekannten Probleme im Bereich der Elementaren Bildung endlich gelöst werden und jedem Kind die gleichen Chancen sowie die beste Bildung und Betreuung zukommen wird. Dabei darf auch der Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht vergessen werden. Denn die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen in Graz verursachen bei vielen Eltern zusätzliche Sorgenfalten. Nicht zuletzt hat die Corona-Krise dazu geführt, dass viele Eltern mit zusätzlichen Betreuungspflichten neben ihrer beruflichen Tätigkeit konfrontiert wurden. Als besonders problematisch erwiesen sich, laut Studie der Arbeiterkammer und der Universität Wien, sowohl die Familienorganisation als auch die Sicherstellung der Kinderbetreuung.³

Da mit 24. Jänner 2022 die Online-Vormerkung für die Kindergärten der Stadt Graz zum Betreuungsjahr 2022/2023 startet, ist es angebracht, den Eltern eine Perspektive zu geben und sie darüber zu informieren, ob die Öffnungszeiten der städtischen Kindergärten so ausgebaut werden, sodass diese auch an Wochenenden und in Ferienzeiten den Bedarf decken können. Dazu braucht es auch zusätzliches Personal und die entsprechenden Finanzmittel.

Daher stelle ich folgende

Frage:

Werden Sie als zuständiger Finanzstadtrat die Sorgen der Eltern ernst nehmen und im Doppelbudget für die Jahre 2022/23 zusätzliche Budgetmittel der Stadt Graz frei machen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Ausbau der Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen gewährleisten zu können?

Quellennachweis:

¹https://www.kleinezeitung.at/steiermark/6059975/Demo-in-Graz_Jetzt-reichts-auch-den-Kindergaertnerinnen

abgerufen am 13.12.2021 um 13:30 Uhr

²<https://kinderbrauchenprofis.at/aktionen/>

abgerufen am 13.12.2021 um 13:15 Uhr

³https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitundsoziales/familie/Corona_Arbeit_und_Care_Endbericht.pdf

abgerufen am 13.12.2021 um 13:00 Uhr